

OSTTHÜRINGER Zeitung

Die Termine stehen

Neuaufgabe für Family-Cup auf dem Lindenberg

05. Januar 2017 / 02:07 Uhr



Bernd Theinert (rechts) und Matthias Babinsky testeten die Mainzer Trainerbank. Foto: Christian Baar

Weimar. Der Neuanlauf beginnt am 25. Januar:

An diesem Tag treffen sich um 18 Uhr im Weimarer Autohaus Schinner in der Erfurter Straße die Vertreter aller beteiligten Vereine und Einrichtungen, um erste Absprachen für eine fünfte Auflage des Opel-Family-Cups zu treffen. Ob der Autohersteller sein Fußball-Spektakel für Familienmannschaften auch wieder bundesweit ausrichtet, ist zwar noch nicht sicher – das Turnier auf dem Weimarer Lindenberg werde es aber in jedem Fall wieder geben, so Bernd Theinert, einer der Hauptorganisatoren. "Wir bekommen die gleiche Unterstützung wie bisher", versichert er.

Die Vereine, die im vergangenen Sommer mitspielten, sind allesamt wieder dabei. Mit der Karate-Gemeinschaft Musashi Weimar kam ein weiterer hinzu. Auch bleibt es bei vier "Kopfmannschaften" in den Vorrundengruppen, die aus sozialen Einrichtungen kommen und außer Konkurrenz mitkicken. Lebenshilfe, Kinderhaus Weimar und Kinderheim Buchfart waren voriges Jahr bereits dabei, neu hinzu kommt das Albert-Schweitzer-Kinderdorf Erfurt. Es ersetzt eine Auswahl von syrischen Flüchtlingen, die keine erneute Teilnahme beabsichtigt.

Die beiden zentralen Termine stehen bereits fest: Am 6. Juni steigt im Spiegelzelt die Benefizveranstaltung "Nacht der Olympioniken" mit bis zu 15 deutschen Medaillengewinnern von Sommer- und Winterspielen, Paralympics und Special Olympics. Zusagen von Schwimmliege Roland Matthes und Eisschnellläuferin Gunda Niemann-Stirnemann liegen bereits vor. Für die Musik sorgen Weimarer Bands wie Rest of Best, Günter von Dreyfuss und Radig. Das eigentliche Turnier

steigt am 18. Juni. Die Gesamteinnahmen werden unter allen Vereinen und Einrichtungen aufgeteilt. Interessierte können sich noch melden. Maximal dürfen 24 Teams mitkicken, im Vorjahr stellten einige Vereine mehrere Familienteams – gemischt nach einem festen Schlüssel aus Kindern und Erwachsenen.

Weimar war im vorigen Jahr der erste deutsche Family-Cup-Gastgeber überhaupt, der mit seinem Konzept ein ausgebuchtes Turnier mit 24 Mannschaften auf die Beine stellte. Zur Belohnung durften Theinert sowie Christian Baar und Matthias Babinsky vom Autohaus Schinner im November in Mainz am Finale der drei besten deutschen Family-Cup-Mannschaften teilnehmen und besuchten zudem das Bundesliga-Spiel Mainz gegen Freiburg (4:2).

Michael Grübner / 05.01.17

Z0R0121297227